Berechnung des Ausgleichs nach "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft-Eingriffsregelung in der Bauleitung" des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen (2021):

Ausgleichsbedarf = Eingriffsfläche x Wertepunkte BNT/ x Beeinträchtigungs- - Planungsfaktor m² Eingriffsfläche faktor (GRZ oder 1)

Ermittlung des Ausgleichsbedarfs

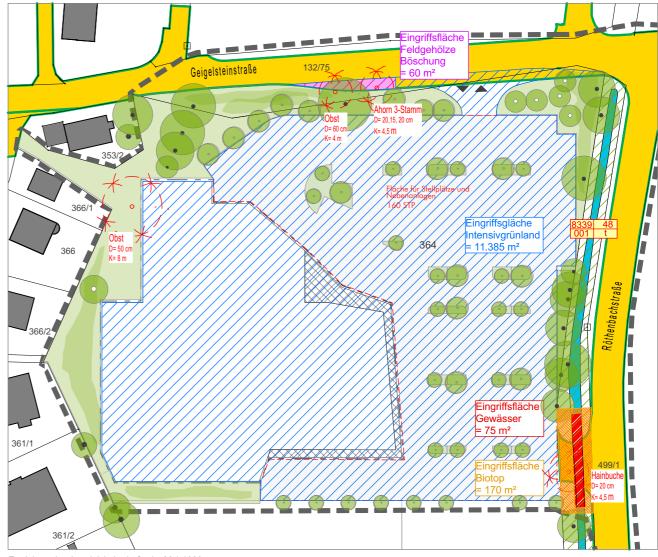
Ausgangszustand Biotop- und Nutzungstyp	Wertepunkte	Eingriffsfläche	Eingriffsschwere GRZ	Ausgleichs- Bedarf WP	Planungsfaktor
BNT geringer Bedeutung: Intensivgrünland G11	3	11.385 m ²	0,8	27.324	
BNT mittlerer Bedeutung: Feldgehölz B212	10	60 m ²	0,8	480	J .
BNT hoher Bedeutung: Biotopfläche – Ufersaum	14	170 m ²	1	2380	20 %
Biotopfläche – Gewässer	14	75 m ²	1	1050	1
<u>GESAMT</u>				31234	<u>24987,2</u>

Berücksichtigung Planungsfaktor abzüglich 20 %:

- Bestandsgehölze im Norden bleiben großteils erhalten.
- Ersatzpflanzungen werden im Feldgehölze vorgenommen.
- Das Grundstück wird großzügig eingegrünt.
- Die Stellplätze werden durch heimische Bäume gegliedert.
- Das Dach wird extensiv begrünt.
- Die Stellplätze werden wasserdurchlässig gestaltet.

Hinweise zur Berechnung

- -Die intensiv genutzte Fläche auf der Flurnummer 364 wird mit einem geringen Biotopwert von 3 Wertepunkten bewertet.
- Das Feldgehölz an der Böschung auf der Flurnummer 132/75 wird mit einem mittleren Biotopwert von 10 Wertepunkten bewertet.
- Der Eingriff in der Biotopfläche bzgl. der Brücke betrifft den Ufersaum und den Röthenbach. Hier wird der Biotopwert hoch mit 14 Wertepunkten bewertet.



Ermittlung des Ausgleichsbedarfes im M 1:1000

Eingriffsfläche Teil/ Flurnummer 364



Eingriffsfläche

Eingriffsfläche Teil Flurnummer 132/75



Feldgehölz an Böschung

13.902 m²

0,82

Eingriffsschwere

Gesamtgrundstücksfläche Teil/Flurnummer 364:

Eingriffsfläche von Teil/Flurnummer 364 11.385 m²

GRZ

Somit ergibt sich eine Gesamt GRZ von 0,80.

Eingriffsfläche Teil/ Biotop



Eingriffsfläche Ufersaum



Eingriffsfläche

GRZ = 1

02